

# Weltmeister-Nachwuchs im Eiskanal

**Rennrodeln** Schierker RBV eröffnet mit „Barenbergpokal“ die Wintersaison auf der Natureisbahn

Die Mühen haben sich gelohnt! Gut anderthalb Wochen haben die Mitglieder vom Schierker Rennrodel- und Bobsportverein zum Präparieren der Natureisbahn benötigt, beim ersten Wettkampf um den Barenberg-Pokal waren die Mädchen und Jungen mit großer Begeisterung dabei.

Von Ingolf Geßler  
Schierke • Zwar hätten es ein paar mehr Starter sein können, aber durch die Fahrt des Harzer Fanclubs zu den Weltmeisterschaften nach Innsbruck/Igls fehlten zum Beispiel die Rennrodler des BRC Ilsenburg komplett.

Mehr als zehn Tage hatten Dirk Klaus und seine Mitstreiter an der Natureisbahn am Barenberg gearbeitet, „der größte Aufwand war es, die Bahn vom vielen Schnee zu befreien“, so der Vereinschef des Schierker RBV. Zum Wettkampftag herrschte dann super Wetter, Sonne und Temperaturen um den Gefrierpunkt lockten auch einige Zuschauer an die Bahn.



Alle Starter des Barenberg-Pokals mit den Organisatoren des Schierker RBV um Vereinschef Dirk Klaus (Zweiter v.l.). Foto: Annette Voillème

Während Vorbild Tatjana Hüfner zur gleichen Zeit in Innsbruck/Igls ihren fünften WM-Titel einfuhr, wetteiferten die Mädchen vom Schierker RBV und die Jungen vom RC Blankenburg um die Medaillen.

Passend zum WM-Triumph der erfolgreichsten Harzer Rennrodlerin, fuhr auch im

Schierker Eiskanal ein Mädchen die schnellsten Zeiten. Lilly Sophie Bierast vom Schierker RBV erzielte mit 48,78 Sekunden das beste Gesamtergebnis aller Nachwuchsrodler und mit 24,32 Sekunden auch die schnellste Laufzeit. Bei den jüngsten Mädchen entschied Leni Zieprich das Schierker

Vereinsduell gegen Mia Bidault zu ihren Gunsten. Bei den Jungen war der „Klub der Weltmeisterin“ unter sich. Kjell Sivertsen (E-Jugend) und Beda Gatzemann (C-Jugend) gewannen als einzige Teilnehmer ihre Konkurrenz, bei den D-Jugendlichen siegte Henri Janoch vor seinen Vereinska-

meraden Jonathan Volk und Manuel Grädner.

Die schnellste Zeit aller Starter erzielte erwartungsgemäß Jan Bielenski, der als einziger Starter bei den Erwachsenen die Männerkonkurrenz mit einer Gesamtzeit von 43,73 Sekunden und einer Laufbestzeit von 21,86 Sekunden gewann.